



*J.M. William Turner (1775-1851),
Moonlight on Lake Lucerne, 1841*

RRLEX | RUMPF RECHTSANWÄLTE

NEWSLETTER

NR. 5-7: MAI -JULI 2021

AUF EINEN BLICK

NACHRICHTEN AUS DER KANZLEI	.....	Aus unserer Mandatsarbeit PPE-Business Wussten Sie eigentlich ...?
AKTUELLE NACHRICHTEN AUS POLITIK UND WIRTSCHAFT	.....	Politik Wirtschaftszahlen
EUROPA UND TÜRKEI	.....	EGMR: Akgün./Turkey
GESETZGEBUNG IN DEUTSCHLAND	.....	Geldwäsche
RECHTSPRECHUNG IN DEUTSCHLAND	.....	BGH zu den Lindt Goldhasen

Lenzhalde 68 – D-70192 Stuttgart
Tel: +49 (0) 711 / 997 977-0 – Tel: +49 (0) 711 / 997 977-20
eMail: info@rumpf-legal.com – www.rumpf-legal.com

in Kooperation mit: Rumpf Consulting Danışmanlık Hizmetleri Ltd. Şti.
Ömer Avni Mah. Meclisi Mebusan Cad. Molla Bayırı Sok. Karun Çıkmazı No: 1 Deniz Han Kat:2 Daire:10
TR-34427 Kabataş – İstanbul - Tel. +90 212 243 76 30 – Fax +90 212 243 76 35
info@rumpf-consult.com – www.rumpf-consult.com

Redaktion und künstlerische Beratung: Antonia Rumpf

Die Informationen in diesem Newsletter ersetzen nicht die anwaltliche Beratung.

NACHRICHTEN AUS DER KANZLEI

AUS UNSERER MANDATSARBEIT

Im „PPE-Business“ (dazu unten) hatten wir unser erstes Mandat für die Vertragsgestaltung Anfang August 2020. Dem folgten weitere Mandate, sowohl für Vertragsgestaltung als auch für Treuhandabwicklung. Nun sind auch Prozessaufträge hinzugekommen, und zwar sowohl wegen unbezahlter Rechnungen als auch wegen Lieferung von mangelhafter Ware aus der Türkei – ein neues Feld marktorientierter Spezialisierung. Im Übrigen reißen neue Mandate zur Unterstützung bei Immobilienkäufen in der Türkei und Erbrechtsfälle nicht ab – zuletzt ein neuer Erbrechtsfall mit Bezug zu Italien, Großbritannien, Deutschland und der Türkei.

PPE-BUSINESS

Bis Ende 2019 waren Gummihandschuhe als Hygieneartikel einfach nur Gummihandschuhe. Nach Beginn der Corona-Krise wurden sie plötzlich zu "commodities" – zu Spekulationsobjekten wie Gold, Edelsteine oder Öl auf dem Spotmarkt. Die Nachfrage vor allem bei den "puderfreien Nitril-Handschuhen" (eine allergiefreie Variante, die insbesondere im Bereich der Medizin und der Nahrungsmittelindustrie benötigt wird) schoss nach oben und damit auch deren Preise. Ähnliches entwickelte sich bei FFP-2-Masken und Schnelltests, folgend dem Wind wechselnder politischer Entscheidungen mit entsprechenden Folgen für die Preise. Das "PPE-Business", so das Kürzel für dieses Geschäftsfeld, geriet plötzlich in den Fokus vieler, meist kleiner Unternehmen vom Strickwarenvertrieb bis zum Motorradhändler, aber auch Immobilienmaklern und Anlageberatern, welche entweder durch die Krise eingetretene eigene Schäden minimieren oder einfach nur schnelles Geld verdienen wollten. Diese Produkte wurden aber auch Ziel von ernsthaften Investoren, welche ganze Produktionslinien aufkauften und damit massiv in die Marktabläufe eingriffen, und von unseriösen Anlageverwaltern, welche hier eine Möglichkeit witterten, Schwarzgeld in den Markt zu schleusen.

Hinzu kamen Faktoren wie regulierende Eingriffe autokratischer Regierungen (z.B. China), gesprengte Hafenskapazitäten oder gar Produktionsausfälle, weil die Fabriken selbst von Covid-Ausbrüchen gebeutelt wurden, sowie ein erhebliches Ansteigen der Nachfrage gegenüber den Kapazitäten der Hersteller. Andere Produzenten kämpften mit ausgelaufenen oder vollständig fehlenden Zertifikaten, mit denen der Nachweis der Konformität mit EU-Standards erbracht wird. Auf der anderen Seite traten Verbraucherschützer und EU-Behörden auf den Plan, welche vor falschen Zertifikaten warnten, erst das Selbstzertifizieren erlaubten, dann wieder verboten. Mangelhaft beschriftete Verpackungen führten zu Stornierungen, unlautere Großhändler erfüllten Verträge nicht bzw. verkauften ihre Kontingente zum Teil doppelt.

Kurzum, das "PPE-Business" erlangte eine ungesunde Eigengesetzlichkeit, die zudem noch der Korruption Tür und Tor öffnete, wie sich in Deutschland vor allem am Verhalten einiger CSU-Politiker und - so möchten wir es vorsichtshalber erst einmal nennen - einer gewissen Hilflosigkeit des Bundesgesundheitsministers zeigte.

Erschreckend ist, wie viele Akteure auf dem Markt mit den Prozeduren umgehen wie beim Murnelspielen im Sandkasten. Dass sie in etwa wissen, was sie in die Verträge hineinzuschreiben haben, um die Ware von der Produktion bis zum Kunden zu bringen, ist unzweifelhaft. Jeder hat schon etwas von Gewährleistung, Verzug und Vertragsstrafen gehört. Das Schöne ist ja, dass vor allem im kontinentalen Rechtsraum, also z.B. in den EU-Staaten, Gesetze solche Dinge regeln, man also insoweit bestehende Lücken gefüllt bekommt. Feststellen müssen wir aber auch, dass - obwohl es oft um viele Millionen Euro oder Dollar geht - diese Akteure glauben, ohne anwaltliche Beratung auszukommen. In unserem Newsletter Nr. 2 in 2021 haben wir bereits auf die Problematik der illegalen Verwendung von Logos internationaler Organisationen hingewiesen. Wie auch bei Gold, Edelsteinen und seltenen Erden ist das "PPE-Business" zum Tummelplatz von "Intermediaries" geworden, welche sich zwar einige Kenntnisse über die Materialien und die einzuhaltenden Standards erworben haben, denen es jedoch - jetzt kommen wir zum Punkt - an jeglicher Erfahrung im internationalen Handelsverkehr und Verständnis für seine Regeln fehlt. Sozusagen aus der dunklen Tiefe des Raums werden Rechtstexte ausgegeben, die irgendjemand irgendwo aus dem Internet generiert hat, meist in englischer Sprache nach dem bekannten Muster amerikanischer Rechtstexte, mit Gerichtsstands-, Rechtswahl- und/oder Schiedsklauseln, die zu oft erkennen lassen, dass da jemand einen bunten Mix aus Musterklauseln zu einem unbrauchbaren Text zusammengefügt hat. Hier ein Beispiel eines asiatischen Großhändlers, der in einem "Firm Corporate Offer" verspricht, 1 Million Boxen Nitrilhandschuhe zu 8,50 Euro in die Schweiz zu liefern, und als Vertragsklausel nachfolgenden Unsinn anbietet:

GOVERNING LAW:

THIS CONTRACT SHALL BE GOVERNED IN ACCORDANCE WITH THE RULES/REGULATIONS OF THE INTERNATIONAL CHAMBER OF COMMERCE ICC, AND INTERPRETED IN ACCORDANCE WITH THE INTERNATIONAL CHAMBER OF COMMERCE (I.C.C.) AND THE UNITED NATIONS CONVENTION FOR THE SALE OF GOODS (UNCITRAL). IN THE EVENT OF INCONSISTENCY BETWEEN THIS CONTRACT AND THE PROVISIONS OF THE UN CONVENTION, THIS CONTRACT SHALL HAVE PRIORITY FOR THE PURPOSE OF ARTICLE 39 OF THE UN CONVENTION. FURTHER A REASONABLE PERIOD OF TIME SHALL BE DEEMED TO BE FIVE (05) INTERNATIONAL BANKING DAYS.

Nicht viel besser steht es um eine andere Klausel aus demselben Text:

DISPUTES AND ARBITRATION:

THE SELLER AND THE BUYER WILL TRY TO SETTLE ALL DISPUTES AMICABLY. EITHER PARTY MAY SERVE NOTICE TO THE OTHER REQUIRING A DISPUTE TO BE SETTLED WITHIN (30) THIRTY DAYS AFTER SUCH NOTICE AND IF UNSETTLED TO REFER TO ARBITRATION IN ACCORDANCE WITH THIS CONTRACT. IN CASE PROBLEM SOLVING CANNOT BE DONE IN AN

AMIALE WAY, BOTH PARTIES AGREE TO ALLOW SOLVING BY THE INTERNATIONAL ARBITRATION ASSOCIATION CHAMBER, GENEVA, SWITZERLAND OR LONDON UNITED KINGDOM, WHERE ANY DISPUTE, CONTROVERSY, OR CLAIM ARISING OUT OF OR RELATING TO THIS CONTRACT, OR THE BREACH, TERMINATION OR INVALIDITY SHALL BE SETTLED BY ARBITRATION IN ACCORDANCE WITH THE I.C.C. UNCITRAL ARBITRATION RULES AS AT PRESENT IN FORCE.

Oder eine andere Variante aus einem "Non-Disclosure- and Non-Circumvention Agreement":

This agreement is valid for any and all transactions between the parties herein and shall be governed by the enforceable law in Chinese Courts, Australian Courts, Canada Courts, USA Courts, UK Courts, EU Courts, Singapore Courts or under Swiss Law in Zurich, and in the event of dispute, the arbitration laws of states will apply.

In der Welt der Schiedsgerichtsbarkeit sprechen wir von "pathologischen Klauseln", deren Wirksamkeit allenfalls durch die hohe Kunst der Vertragsinterpretation hergestellt werden kann, mit der Gefahr, dass solche Schiedssprüche dann in den relevanten Staaten nicht für vollstreckbar erklärt werden und somit nicht umgesetzt werden können.

Damit nicht genug. Die Neigung von Investoren oder - angeblichen - Käufern, in der Tiefe des anderen Raumes zu verbleiben, verführt wiederum Anbieter dazu, ihre Verfahren zu verkürzen und damit zum Scheitern eines Geschäfts in der letzten Stufe beizutragen, nämlich wenn es zur Zahlung kommen soll, diese aber dann entweder erst gar nicht ausgelöst werden kann, weil eine der beteiligten Banken für die erforderlichen Compliance-Prüfungen nicht ausreichend aufgestellt ist, oder die Annahme der Zahlung verweigert wird, weil die Compliance-Prüfung nicht zum gewünschten Ergebnis führt.

Kurzum, das PPE-Business ist ein Hort der Frustrationen für die Marktteilnehmer wie auch der beratenden Anwälte, auf welche auch noch - häufig schwer kontrollierbare - Haftungsrisiken warten.

WUSSTEN SIE EIGENTLICH...

..., dass *Bierdeckel* heutzutage aus frischem Fichtenholz hergestellt werden? Das erklärt den faserigen Charakter und die Saugfähigkeit dieses Instruments. Der Begriff leitet sich geschichtlich aus den Bierfilzen ab, die schon in früheren Zeiten als Untersetzer, aber auch tatsächlich als Deckel zum Schutz vor Ungeziefer gegen den Sturz in den Bierkrug dienten. Aber auch für Juristen hat der Bierdeckel eine praktische wie sprichwörtliche Bedeutung erlangt. So dient er der schriftlichen Erklärung eines Willens durchaus auch mit Rechtsverbindlichkeit, sei es als Schuldanerkennnis durch Aufbringung von Strichen für jedes getrunkene Bier (Alternative: Anschreiben auf einer Tafel), sei es zur Abgabe sonstiger einfacher, rechtsverbindlicher Erklärungen; die

Änderung der Aufzeichnungen auf dem Bierdeckel zum eigenen Vorteil kann sogar als Urkundenfälschung bestraft werden. Der Politiker Friedrich Merz nutzte im Jahre 2003 das Bild von der Bierdeckelsteuer, um sein Konzept von einer stark vereinfachten Besteuerung zu erklären. Andernorts übernimmt die rechtliche Funktion des Bierdeckels auch schon mal die Zigarettenschachtel. Tatsächlich hatte RA Prof. Rumpf in einem Gutachten für ein deutsches Gericht die Frage zu klären, ob nach türkischem Recht ein ländliches Grundstück auch per Vertrag auf einer Zigarettenschachtel übertragen werden kann - Anlass, sich über die Grundstücksübertragung in abgelegenen Gegenden Gedanken zu machen, in welchen noch kein vollständiges Grundbuch bestand (Quelle: [Wikipedia](#)).

AKTUELLE NACHRICHTEN AUS POLITIK UND WIRTSCHAFT

POLITIK

Die türkische Politik der letzten Wochen ist nicht nur von Corona, sondern auch von Waldbränden und Überschwemmungen beeinflusst. Teile der Bevölkerung werfen „der Politik“ Versagen vor. Geradezu anekdotischen Charakter hat die Nachricht, dass Präsident Erdoğan unter Opfern der Waldbrände Teebeutel verteilt haben soll. Wie alle Regierungen in solchen Situationen verspricht auch die türkische Regierung schnelle Hilfe und schleunigen Wiederaufbau.

Bedenklicher ist der Umstand, dass während der Brände alle sechs Löschflugzeuge, über welche die türkische Luftfahrtanstalt (Türk Havacılık Kurumu) verfügt, am Boden geblieben sind. Diese von Mustafa Kemal Atatürk zur Förderung der Luftfahrt gegründete autonome Anstalt sollte der Umsetzung eines berühmten Spruchs des Staatsgründers dienen: „İstikbal Göklerdedir“ - die Zukunft liegt am Himmel. Heute wird mehr an den Weltraum gedacht (Erdoğan: „Uzaya gidiyoruz - wir gehen in den Weltraum“), was bei vielen Kritikern Spott auslöst. Denn infolge staatlicher Intrigen, mit denen der Luftfahrtanstalt wichtige Geldquellen abgegraben wurden, und der geradezu folgerichtigen Bestellung eines Zwangsverwalters für die ehrwürdige Anstalt fehlten die Mittel für die Wartung der Löschflugzeuge. Stattdessen musste nun die Regierung Flugzeuge aus Russland (eines davon ist bei einem Einsatz abgestürzt) und der Ukraine sowie anderen Ländern mieten. Griechenland verfügt über 39 solcher Flugzeuge.

WIRTSCHAFTSZAHLEN

ENGLISH SUMMARY: US-Dollar = 8,5 TL; Euro = 10 TL; inflation = 19%. Since 1 January 2017, following an incentive of the Turkish Government, 17.968 foreign citizens acquired the Turkish citizenship by the purchase of real estate.

Aktuell steht der Euro mit knapp unter 10 TL, der Dollar bei fast 8,5 TL (Quelle: [finanzen.net](#)). Die Inflation liegt bei fast 19% (Quelle: [Haber3](#)).

Seit Januar 2017 haben 17.968 Ausländer aus 122 Ländern aufgrund Immobilienerwerbs die türkische Staatsangehörigkeit erlangt (Quelle: [Patrondünyasi](#)).

EUROPA UND TÜRKEI

EGMR AKGÜN./TURKEY

ENGLISH SUMMARY: In its judgment of 20 July 2021 on Application No. 19696/18 filed by a Turkish policeman, the ECHR stated a breach by the Republic of Turkey of Art. 5 of the European Convention of Human Rights. A Turkish penal court had detained the policeman on the suspicion of being a member of the Gülen movement, considered by Turkish authorities as a terrorist organisation (FETÖ/PYD), responsible for the coup attempt of 15 July 2016. The only evidence was the policeman's download of the ByLock application on his smartphone, said to be the communication platform of the movement. The ECHR held that at the time this fact was not to establish "reasonable suspicion" for membership in a terroristic organisation.

Am 20.7.2021 hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte mit seinem Urteil zur Beschwerde Nr. 19699/18 einen Verstoß der türkischen Strafjustiz gegen Art. 5 EMRK festgestellt. Beschwerter hatte sich ein Polizist gegen seine Verhaftung, die ohne Vorliegen von Beweisen für sein Mitglied in einer terroristischen Vereinigung zu sein, die in der Türkei als FETÖ/PYD bezeichnet und für den Putschversuch am 15.7.2016 verantwortlich gemacht wird.

Als einziges Beweismittel hatte das Gericht seinerzeit die Daten des Mobiltelefons des Polizisten zur Verfügung, der die Kommunikations-App „ByLock“ heruntergeladen und verwendet hatte. Diese App wird seitens der türkischen Strafjustiz als allgemeine Kommunikationsplattform der Gülen-Bewegung angesehen. Der EGMR stellte fest, dass zum damaligen Zeitpunkt die Annahme, dass es sich bei ByLock um eine nur Mitgliedern der Bewegung zur Verfügung stehende Plattform handelte, keine Erkenntnisse vorlagen, weshalb das Gericht auch nicht habe von einem „ausreichenden Tatverdacht“ (reasonable suspicion) ausgehen dürfen. Das Gericht habe daher unzulässig in die Freiheitsrechte des Beschwerdeführers eingegriffen (Quelle: [EGMR](#)).

In zahlreichen späteren Strafurteilen spielte die Verwendung von ByLock eine zentrale Rolle. Dabei wurde durch den Großen Strafsenat des Kassationshofs unter anderem auf ein Gutachten des türkischen Geheimdienstes verwiesen, wonach sich der Zusammenhang zwischen der Verwendung der App und der FETÖ/PYD ergeben haben soll.

Insgesamt gilt bei Kritikern im In- wie im Ausland zufolge die Verfolgung der Gülen-Bewegung als terroristische Vereinigung lediglich als Vorwand, um die Macht des Predigers zu brechen, dem es gelungen war, mit Tausenden seiner Anhänger Fuß in allen Bereichen des öffentlichen Lebens und staatlicher Tätigkeit zu fassen.

GESETZGEBUNG IN DEUTSCHLAND

GELDWÄSCHE

ENGLISH SUMMARY: In March 2021, Germany implemented the EU Directive 2018/1673 on money laundering. Before this amendment, the German penal law contained a catalogue of serious crimes as "predicate offence". Now, any pecuniary result of any crime, generated by intent or gross negligence, is considered as money laundering.

Mit dem neuen § 261 StGB, der am 18.3.2021 verkündet wurde, hat Deutschland mit einem Monsterparagraphen die Richtlinie (EU) 2018/1673 vom 23. Oktober 2018 umgesetzt. Mit der Neuregelung wurde der Geldwäschetatbestand auf praktisch alle Straftaten ausgeweitet. Vom System der so genannten „Katalogtaten“ wurde damit Abstand genommen. Ein wesentliches Element ist auch die Verhinderung der Flucht ins Ausland. Strafbar ist Geldwäsche auch dann, wenn sie im Ausland begangen wird und sowohl im Ausland als auch im Inland strafbar wäre (Quelle: [§ 261 StGB](#)).

Parallel dazu sind auch die Anforderungen an die Compliance in Unternehmen verschärft worden, welche Maßnahmen dafür treffen müssen, dass Verstöße gegen § 261 StGB nicht stattfinden oder jeder Verdacht hierzu ausgeräumt bzw. verfolgt wird (Quelle: [§ 43 GWG](#)). Auffallend und rechtspolitisch durchaus fragwürdig ist, dass die Bestimmungen unabhängig von der Schwere des Delikts gelten. Wichtig für die wirtschaftsrechtliche Beratung ist der Umstand, dass die EU-Richtlinie wie auch das Gesetz so weit wie möglich mit der Folge ins Ausland zu reichen versuchen, dass europäische Unternehmen sich nicht mehr an „Spielregeln“ in anderen Märkten anpassen dürfen, in welchen die „compliance“ weniger ernst genommen wird. Wettbewerbseinbußen an ausländischen Märkten hat der Gesetzgeber zugunsten sauberen Wirtschaftens bewusst in Kauf genommen.

RECHTSPRECHUNG IN DEUTSCHLAND

BGH ZU DEN „LINDT GOLDHASEN“

ENGLISH SUMMARY: In July 2021, the German Federal Court ruled in a case filed by the famous producer of Swiss chocolate, Lindt&Sprüngli, against a competitor, who had brought a chocolate hare on the market, which apparently resembled to the famous "Lindt Goldhase", a sitting hare packed in a golden aluminium foil, with a red necklace and a little bell. The Court held that the golden package applied on a sitting hare, although other details were different, was sufficient to constitute a brand, established by continuous use and consumer's perception. More than 70% of the consumers interrogated had believed that the hare produced by the competing company was made by Lindt.

In seinem Urteil vom 29. Juli 2021 - I ZR 139/20 hatte der BGH Gelegenheit, sich als verbrauchernahes oberstes Gericht zu präsentieren.

Vor fast 70 Jahren hatte Lindt (Unternehmensgruppe Lindt & Sprüngli) hochwertige Schokolade in die bekannte Form eines Osterhasen gepresst und in goldfarbene Alufolie gepackt. Dafür wurde 1994 ein eigener Goldton geschaffen. Mit 40% Marktanteil ist der Hase jedermann bekannt. Vor allem der Goldton bewirkt beim Verbraucher eine Zuordnung zu Lindt.

Dies nahm sich offenbar ein konkurrierendes Unternehmen zum Vorbild, das 2018 einen ähnlichen Hasen in einer goldfarbenen Folie auf den Markt brachte. Dagegen wandte sich Lindt&Sprüngli.

Das OLG wies die Klage in der Berufung ab, Lindt&Sprüngli sei nicht Inhaber einer „Benutzungsmarke“ im Sinne des [§ 4 Ziff. 2 Markengesetz](#).

Der BGH sah im Kern als entscheidend an, dass die „angesprochenen Verkehrskreise“ einen dem Lindt Goldhasen ähnlich gestalteten Hasen mit entsprechend goldfarbener Hülle zu mehr als 50% (hier: 70%) mit Lindt&Sprüngli in Verbindung brächten, selbst wenn der Wettbewerber noch das eine oder andere Gestaltungselement hinzufügt oder diejenigen von Lindt&Sprüngli weggelassen habe.

Der BGH verwies das Verfahren zur Prüfung und Entscheidung an das OLG zurück (Quelle: [Bundesgerichtshof](#)).